

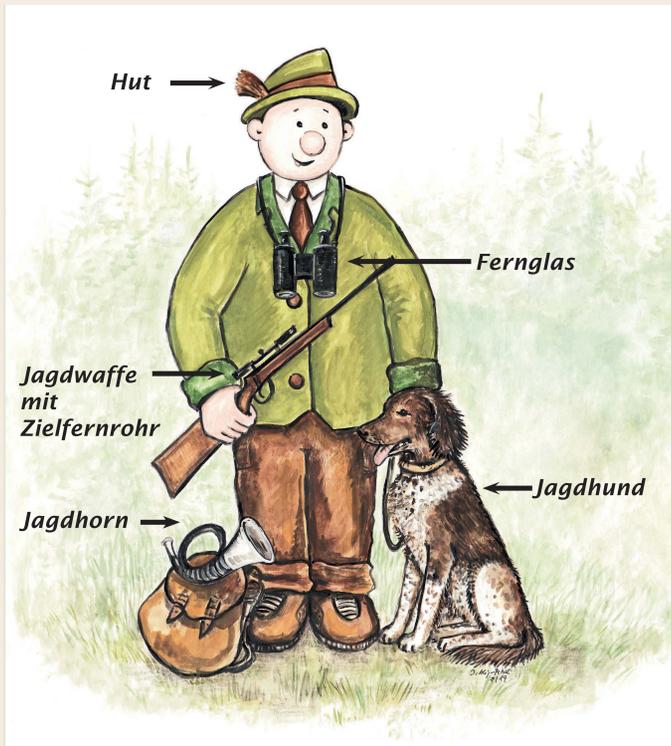
## Jagd

### Fülle die Lücken

Die Jagd hat eine lange Tradition. Früher wurden Wildtiere gejagt, weil sich Menschen von deren \_\_\_\_\_ ernährten. Aus Haut und Fell der Tiere ließen sich lebenswichtige Dinge herstellen, darunter Bekleidung. Als später dann feste Häuser gebaut wurden, hielten sich die Menschen auch \_\_\_\_\_ wie Kühe, Schweine oder Schafe. Diese mussten vor gefräßigen Bären und \_\_\_\_\_ geschützt werden, denn für sie waren Nutztiere eine leichte \_\_\_\_\_. Also wurde die Jagd auf große Raubtiere eröffnet. Je weniger Wölfe und Bären es jedoch gab, desto erfolgreicher konnten sich die großen Pflanzenfresser entwickeln. Darunter mussten die Bäume und Sträucher besonders leiden, denn Reh und Hirsch schmecken auch die Äste von noch jungen \_\_\_\_\_. Werden sie verbissen, können junge Bäume nicht mehr richtig \_\_\_\_\_ und sterben häufig ab. Die Bejagung von Wildtieren musste also geregelt werden.

In der Vergangenheit war die Jagd Fürsten, Grafen oder Rittergutsbesitzern vorbehalten. Die Jagd war ein Privileg des \_\_\_\_\_. Das Erlegen von Bär, Wolf, Wildschwein oder Hirsch galt als Zeichen von Stärke, Macht und Wohlstand.

Heute kann \_\_\_\_\_ werden, wer will. Wer die persönlichen Voraussetzungen erfüllt und die umfangreiche und anspruchsvolle Jagdprüfung besteht, erhält den \_\_\_\_\_. Auf einen aktiven Jäger kommt eine Vielzahl von Aufgaben zu. Er schaut, ob das Wild gesund ist oder ob es in Notzeiten \_\_\_\_\_ werden muss. Wichtig ist auch zu wissen, wie hoch der Wildbestand ist und wie viele Tiere von einer Wildart nach Alter und Geschlecht geschossen werden dürfen. Die Einhaltung der Jagd- und Schonzeiten, Maßnahmen zum Artenschutz und zum Schutz wertvoller Pflanzen auf den Feldern der Bauern gehören ebenso zu den Aufgaben der Jäger. In Gesetzen und Verordnungen ist streng geregelt, was die Jäger tun dürfen und was nicht.



### Ausrüstung eines Jägers

Wenn Opa Willi auf die Jagd geht hat er immer allerhand dabei. Sein Hund Falko ist ein Kleiner Münsterländer und spürt im Wald so manches Wildtier auf. Manchmal lässt Opa Willi seinen Jagdhund aber auch zu Hause. In der Dämmerung sitzt Opa Willi dann auf dem Hochsitz und versucht mit seinem Fernglas Wildtiere zu erspähen (Ansitzjagd). Stimmt die Schussentfernung und ist keine Schonzeit, so nimmt er seine Jagdwaffe und zielt mit dem Fernrohr auf das Tier. In seinem Rucksack hat Opa Willi Patronen für sein Gewehr, Proviant und manchmal auch ein Mittel gegen Stechmücken. Das Jagdhorn kommt nur zum Einsatz, wenn mehrere Waidmänner gemeinsam jagen, bei einer Gesellschaftsjagd.



### Bestehst du den Jagdschein?

Wer einen Jagdschein will, der muss auch eine Prüfung bestehen. Die ist gar nicht so leicht, viel Wissen über Ökologie, Jagdwaffen, Jagdrecht, Hundewesen, Wildkunde und Hege sind dafür erforderlich. Die untenstehenden Fragen könnten dich in der Prüfung erwarten!

### Ökologie

Nenne Möglichkeiten der Anpassung heimischer Tierarten an den Winter!

### Jagdwaffen

Wozu dienen Sicherungen an Schusswaffen?

### Jagdrecht

Welche Tierarten werden unter dem Begriff „Wild“ zusammengefasst?

### Hundewesen

Wie oft muss der Jagdhund mindestens Umgang mit dem Betreuer haben?

### Wildkunde

Wie ist das Sozialverhalten des Rehwildes? Wähle aus!

- a) Rehwild gehört zu den gesellig lebenden Tieren. Im Sommer bildet es kleine, im Winter große Gruppen.
- b) Rehwild betrachtet Artgenossen als Konkurrenten. Es lebt als Einzelgänger.
- c) Im Sommer lebt es allein, im Winter oft in Gruppen, die nur einen losen Zusammenhalt haben.

### Hege

Welches Wild soll gefüttert werden?

- a) Arten, deren Trophäenträger im Winter bessere Nahrung benötigen
- b) Wildarten, die durch Witterungsextreme in Not geraten sind
- c) Alle Wildarten, die bejagt werden



**Aufübung**

Fülle die Lücken: Fleisch, Nutztiere, Wölfe, Bäume, wachsen, Adeligen, Jäger, Jagdschein, gefüttert

Wer ist hier zu sehen: 1. Rothirsch, 2. Keiler, 3. Braunbär, 4. Hochsitz

Bestehst du den Jagdschein: 1. Winterstarke, Winterschlag, Winterruhe, Haarwechsel, Wegziehen, Verfärben

Sie verhindern bei geladenen Waffen eine unbeabsichtigte Schussauslösung.

Alle freilebenden Tierarten, die im Jagdgesetz aufgeführt sind

täglich

Text: Michelle Müller • Fotos: Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt (Schältschäden), Pixabay/627389 (Rothirsch), Pixabay/MeledAmber (Jagdhund), Pixabay/Pavel-Mixer (Braunbär), Jens Schmiedewind (Gesellschaftsjagd), VDW/Wilm (Rehböcke), VDW/Horst Jetter (Wildschwein), sonst Dr. Klaus George • Illustrationen: Ines Alig-Petsch, Schwenda  
 Gestaltung: design office - Agentur für Kommunikation GmbH, Bad Harzburg • Druck: Hering Gravuren und Werbetechnik, Quedlinburg  
 © Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2019. Alle Rechte vorbehalten.